

Stiftung, nichts officielles über ihn erschienen, daher auch über den Zweck und die Absicht desselben nichts mitgetheilt werden kann. Indessen scheint er ein Verdienstorden, der auf keinen Stand beschränkt ist, zu seyn. Den Namen erhielt er wahrscheinlich zum Andenken an die Abstammung des Hauses Baden von den uralten Herzögen von Zähringen, worauf die Insignien auch hindeuten. Diese sind auf beigefügter Kupfertafel dargestellt. Von den Großkreuzen wird es an einem dunkelgrünen Bande mit orangefarbenem Saume über die rechte Schulter, und dabei auf der linken Brust ein silberner achtspitziger Stern getragen, in dessen Mitte der aufrecht stehende Zähringer Löwe im rothen Felde, mit der Umschrift: „Für Ehre und Wahrheit“ befindlich ist. Bei den Kommandeurs hängt es um den Hals, und bei der dritten Klasse, den Rittern, auf der linken Brust.

Das hier folgende Verzeichniß der Ritter dieses Ordens, der erst seit 1816 vergeben wird, ist — ohne meine Schuld — nicht vollständig.

Die Ritter des Zähringer Löwen-Ordens.

Ordensherr: Der Großherzog.

Großkreuze.

1. Frhr. v. Vacquant-Geozelles, österr. F. M. L., w. g. R. u. Ges. in Cassel.
2. Joh. v. Prohaska, österr. F. M. L.
3. Franz, Fürst von Hohenzollern-Hechingen, österr. w. g. R. und kommand. G. in Illyrien.
4. Jos. Gr. Radetzky, österr. F. M. L. u. w. g. R.
5. Alex. Jordis, in Grätz, österr. F. M. L.
6. Ant. Frhr. v. Baldacci, österr. w. g. R. u. Präs. d. G. Rechn. Dir.
7. Frhr. v. Stockhorn, G. L. u. aufs. Ges. in Berlin.

Kommandeurs.

1. Jos. Klein, österr. O.
2. Aug. Eckhardt, österr. O.
3. Gr. Gudowitsch.
4. Scheidemann, russ. M.
5. Eberh. Perin v. Gradenstein, österr. St. u. Konf. Min.